



## PRESSEMITTEILUNG

---

### Der Bahnsektor setzt auf digitale Technologie

**Die Mitglieder der CER, des CIT, der EIM und der UIC streben eine gezielte Digitalisierung für den Bahnsektor an. Heute stellen die vier Bahnorganisationen ihre Roadmap für die digitale Bahn vor, die den Einsatz digitaler Technologien als wesentlichen Hebel zur Steigerung ihrer Leistung und Kundenattraktivität fördern wird.**

*(Brüssel / Paris, 26. April 2016)* Digitalisierung bietet den Bahnen die Chance, eine starke Marktposition in Europa beizubehalten. Im Rahmen dieser Roadmap verpflichtet sich der Sektor, die Digitalisierung durch verstärkte Zusammenarbeit sowohl innerhalb des Sektors als auch mit Dritten voranzutreiben und appelliert an die maßgeblichen EU-Instanzen, die den Sektor bei der Digitalisierung der Bahnen unterstützen soll. Dabei werden folgende Ziele gesteckt:

- die vernetzte Bahn zur Bereitstellung zuverlässiger Konnektivität für ein sicheres, leistungsfähiges und attraktives Angebot,
- besseres Kundenfeedback durch optimierten Mehrwert für die Kunden,
- Erhöhung der Kapazität durch Verbesserung der Zuverlässigkeit, Effizienz und Leistungsfähigkeit der Bahnen,
- erhöhte Wettbewerbsfähigkeit durch bestmögliche Nutzung der Transportdaten.

Die Bahnen setzen auf die digitale Revolution und werden ihren Beitrag zur Schaffung eines echten digitalen Binnenmarktes leisten.

Die Roadmap kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

[http://uic.org/com/IMG/pdf/a\\_roadmap\\_for\\_digital\\_railways.pdf](http://uic.org/com/IMG/pdf/a_roadmap_for_digital_railways.pdf)

Der **UIC-Generaldirektor Jean-Pierre Loubinoux** betonte, die wesentliche Herausforderung für die Gemeinschaft der Bahnbetreiber bestünde darin, im Rahmen eines koordinierten Vorgehens zu bestimmen, wo die Energien zu bündeln und welche technologischen Prioritäten dem digitalen europäischen Bahnsystem am zuträglichsten sind. „Es ist von vitaler Bedeutung, dass alle Stakeholder und an vorderster Front unsere Kunden eingebunden werden. Wenn die Bahnen attraktiver werden wollen, müssen sie die Erwartungen ihrer Kunden kennen. Die UIC richtete daher eine Plattform für Digitalisierung ein, in der Best Practice aus der ganzen Welt betrachtet werden wird, um gezielt Chancen für die Bahnen zu schaffen.“

**CER-Exekutivdirektor Libor Lochman:** „Die Digitalisierung stellt für die Bahnen und für die europäische Wirtschaft ein ungeheures Potential dar. Die Bahnen sind bestrebt, sowohl untereinander als auch mit anderen Sektoren zusammen zu arbeiten, um die Chancen der digitalen Transformation zu nutzen. Dabei wird es von ausschlaggebender Bedeutung sein, dass

die Europäischen Institutionen diese Initiativen durch die Schaffung eines entsprechenden politischen Umfelds fördert."

**CIT-Generalsekretär Cesare Brand:** „Das CIT und seine Mitglieder arbeiten an der Implementierung der digitalen Roadmap, indem die rechtlichen und funktionalen Spezifikationen für den elektronischen Frachtbrief fertig gestellt werden. Parallel dazu wird das CIT weiterhin RailData bei den praktischen Arbeiten zur Finalisierung der technischen Spezifikationen als Teil des e-RailFreight-Projekts unterstützen. Neben den Logistikketten wird die Nutzung des elektronischen Frachtbriefs einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitgliedsbahnen leisten."

**CER-Exekutivdirektor Libor Lochman:** „Die Agenda der Bahnen wird in den kommenden Jahren durch das Thema Digitalisierung bestimmt werden. Die Herausforderung besteht darin, vom Silodenken der Vergangenheit zu einer gemeinschaftlichen Vision für die Zukunft zu gelangen. Die Infrastrukturbetreiber der Bahnen werden einen großen Nutzen aus diesem kollaborativen Ansatz ziehen. Innovationen werden Management, Leistung und konkrete Ergebnisse im Interesse aller fördern."

Für nähere Information wenden Sie sich bitte an:

**Francis Bedel**

IT-Manager der UIC

E-Mail: [bedel@uic.org](mailto:bedel@uic.org)

**Marie Plaud**

Stellvertretende Leiterin der  
Kommunikationsabteilung

E-Mail: [plaud@uic.org](mailto:plaud@uic.org)

Die UIC ist die weltweite Organisation zur Förderung und zum Ausbau des Schienenverkehrs auf weltweiter Ebene. Sie zählt rund 240 Mitglieder aus 5 Kontinenten (Eisenbahnverkehrsunternehmen, Infrastrukturbetreiber, Serviceprovider usw.) und unterhält enge Kontakte mit allen Akteuren aus dem internationalen Schienenverkehrsbereich, einschl. Herstellern von Gütern und Dienstleistungen, Bahnverbänden, Behörden und Stakeholdern aus anderen Bereichen und Sektoren, aus deren Erfahrungen die Bahnen einen Nutzen schöpfen können. Zu den Hauptaufgaben der UIC gehört es, die geschäftlichen Bedürfnisse der Bahnen zu erfassen, Programme zur Erfüllung dieser Bedürfnisse zu entwickeln und die fachlichen Standards für die Bahnen zu erarbeiten, die die Implementierung innovativer Lösungen vereinfachen. Die Schulung und Ausbildung der Mitarbeiter, die mit diesen innovativen Lösungen arbeiten, ist von ausschlaggebender Bedeutung und daher gehört auch die Organisation

entsprechender Trainingsprogramme im Hinblick auf die Sicherstellung der Kompetenzen der neuen Generation des Bahnpersonals zum Aufgabenbereich der UIC. Ferner vertritt die UIC die Bahnen bei internationalen Organisationen wie der UNO und arbeitet mit allen Bahn- und Transportorganisationen aus der ganzen Welt zusammen.

**Eva Böckle**

CER- Presse- und  
Kommunikationsmanagerin

Tel.: +32 2 213 08 90

Mobile: +32 473 32 20 94

e-mail [eva.boeckle@cer.be](mailto:eva.boeckle@cer.be)

Die Gemeinschaft der europäischen Bahnen und Infrastrukturgesellschaften, CER, vereint über 70 Bahnunternehmen, deren nationalen Verbände und Infrastrukturbetreiber sowie Fahrzeugleasingunternehmen. Die Mitglieder sind entweder alteingesessene Unternehmen oder Newcomer, private und öffentliche Unternehmen, die insgesamt 73% des Streckennetzes, 80% des Schienengüterverkehrs und rund 96% des Schienenpersonenverkehrs der EU-, EFTA- und EU-Beitrittsländer ausmachen. Die CER vertritt die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber den politischen Entscheidungsträgern der EU und verkehrsbezogenen Interessengruppen zur Förderung der Schiene als Rückgrat eines wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Transportsystems in Europa. Weitere Informationen unter [www.cer.be](http://www.cer.be) oder via Twitter unter  [@CER\\_railways](https://twitter.com/CER_railways).

**Erik Evtimov**

Stellvertretender Generalsekretär des  
CIT

Telefon: 33(0)+41 31 350 01 97

Mobile: 33(0)+41 79 746 58 44

E-Mail: [Erik.evtimov@cit-rail.org](mailto:Erik.evtimov@cit-rail.org)

Das Internationale Eisenbahntransportkomitee (CIT) ist ein Verband von mit 216 Eisenbahnverkehrs- und Schifffahrtsunternehmen, die grenzüberschreitenden Personen- und/oder Güterverkehr betreiben. 136 Unternehmen sind dem CIT direkt und 80 Unternehmen indirekt über assoziierte Organisationen angeschlossen. Das CIT ist ein Verband nach schweizerischem Recht mit Sitz in Bern. Es erarbeitet und pflegt die Dokumente und Instrumente für den internationalen Eisenbahnverkehr, bietet den Eisenbahnverkehrsunternehmen rechtliche Unterstützung, implementiert internationales und europäischen Eisenbahnrecht, standardisiert die

Vertragsbeziehungen zwischen Kunden, Beförderern und Infrastrukturbetreibern, vertritt die Interessen der Schienenbeförderer gegenüber Gesetzgeber und Behörden und stellt die sach- und zeitgerechte Information, Ausbildung und Rechtsberatung seiner Mitglieder sicher.

**Monika Heiming**

EIM-Exekutivdirektorin

Telefon: 33(0)+32 2 234 37 70

E-Mail: [Monika.Heiming@eimrail.org](mailto:Monika.Heiming@eimrail.org)

EIM ist der 2002 gegründete Verband der europäischen Infrastrukturbetreiber zur Förderung ihrer Interessen und Positionen nach der Liberalisierung des europäischen Bahnmarktes. EIM unterstützt die maßgeblichen europäischen Behörden, wie die Europäische Eisenbahnagentur, durch technisches Fachwissen. Hauptziel der EIM ist die Förderung des Schienenverkehrs und der Ausbau eines offenen, nachhaltigen, effizienten und kundenorientierten europäischen Schienennetzes.